

école internationale edward steichen
clervaux
| école européenne agréée |

les C



le lycée du 21^e siècle

KINDERGARTEN
PRIMARBEREICH
SEKUNDARBEREICH



Internationale Schule Edward Steichen

Die École internationale Edward Steichen ist eine öffentliche Schule ohne Schulgebühren. Die anerkannte Europäische Schule ist durch ein entsprechendes Abkommen an das System der Europäischen Schulen angeschlossen und bietet einen Unterricht auf der Grundlage der Lehrpläne und Programme der Europäischen Schulen. Die Ausbildung wird mit dem Europäischen Abitur abgeschlossen, das in ganz Europa als Zugangsqualifikation zum Hochschulstudium anerkannt ist oder Zugang zur Berufsausbildung bietet.



© Camille Dengler - Jonas Architectes Associés



Grundprinzipien und Zielvorstellungen

Die Aufgabe der École internationale Edward Steichen ist es, SchülerInnen unterschiedlicher Herkunft und aus Luxemburg eine gemeinsame mehrsprachige und multikulturelle Ausbildung im Sinne des europäischen Geistes anzubieten. Bei der Umsetzung der Lehrpläne und der Auswahl der Lehrmaterialien wird der europäischen Idee, der Erziehung zu gegenseitigem Respekt und der Aufgeschlossenheit gegenüber der übrigen Welt, besondere Beachtung geschenkt.

Unsere École internationale Edward Steichen soll zum einen die Integration der ausländischen SchülerInnen fördern, die in Luxemburg wohnen. Zum anderen ist das Angebot der Schule auf die Bedürfnisse von jungen Menschen zugeschnitten, die sich vorübergehend in Luxemburg aufhalten und ihre Bildungslaufbahn in einem anderen Land fortsetzen werden.

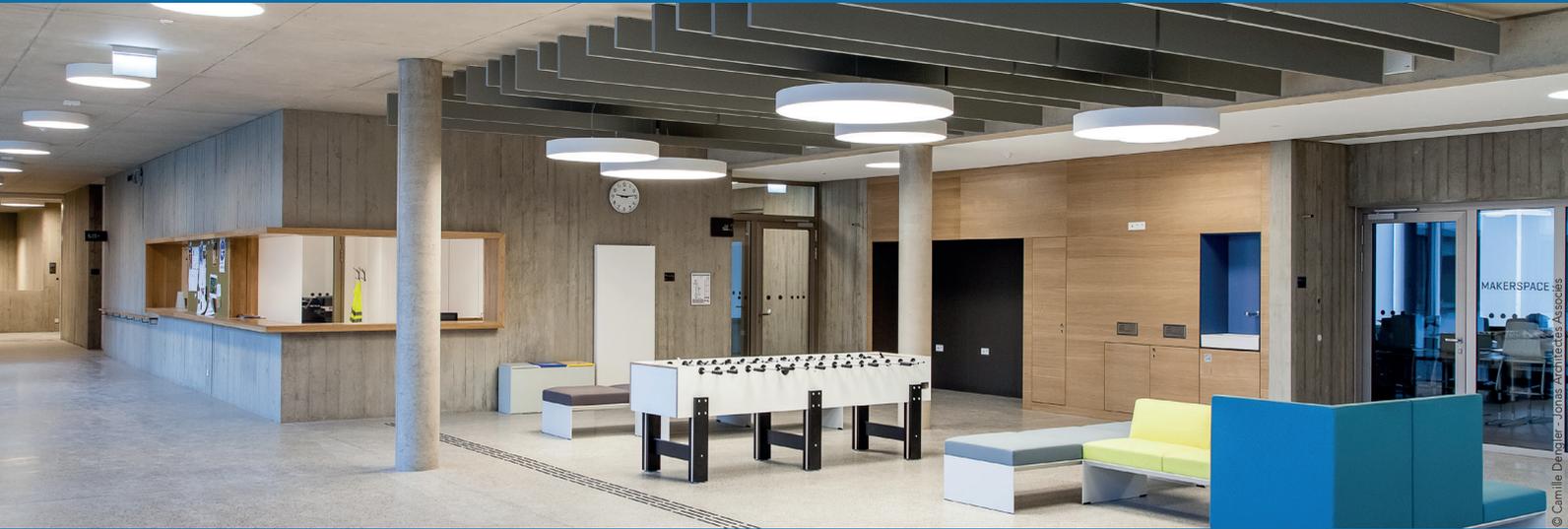
Die Schule richtet sich auch an die Menschen in der Region, die zwar keinen mehrsprachigen Hintergrund haben, ihren Kindern jedoch eine vielfältige sprachliche und kulturelle Bildung ermöglichen möchten.

„ZUSAMMEN ERZOGEN, VON KINDHEIT AN VON DEN TRENNENDEN VORURTEILEN UNBELASTET, VERTRAUT MIT ALLEM, WAS GROSS UND GUT IN DEN VERSCHIEDENEN KULTUREN IST, WIRD IHNEN, WÄHREND SIE HERANWACHSEN, IN DIE SEELE GESCHRIEBEN, DASS SIE ZUSAMMENGEHÖREN. OHNE AUFZUHÖREN, IHR EIGENES LAND MIT LIEBE UND STOLZ ZU BETRACHTEN, WERDEN SIE EUROPÄER, GESCHULT UND BEREIT, DIE ARBEIT IHRER VÄTER VOR IHNEN ZU VOLLENDEN UND ZU VERFESTIGEN, UM EIN VEREINTES UND BLÜHENDES EUROPA ENTSTEHEN ZU LASSEN.“

Marcel Decombis 1953

Der Unterricht an der École internationale Edward Steichen orientiert sich an den Grundprinzipien der Europäischen Schulen. Ziel ist es,

- den SchülerInnen Vertrauen zu geben in ihre eigene kulturelle Identität; Grundlage ihrer Entwicklung zu Europäern,
- ihnen eine breite Allgemeinbildung zu ermöglichen, aufgebaut auf einem breiten Fächerangebot vom Kindergarten bis zur Hochschulreife,
- ein hohes Niveau in der Muttersprache wie auch in Fremdsprachen zu erreichen,
- das Wissen in Mathematik und in Naturwissenschaften während der gesamten Schulzeit zu fördern,
- in jedem Bereich und insbesondere in den Humanwissenschaften eine europäische und globale Geisteshaltung der SchülerInnen zu fördern,
- Die Entwicklung der Kreativität in Musik und darstellender Kunst zu unterstützen und eine Wertschätzung des reichen kulturellen Erbes der europäischen Zivilisation zu vermitteln,
- sportliche Fähigkeiten zu entwickeln und den SchülerInnen eine gesunde Lebensführung durch die Teilnahme an sportlichen Schul- und Freizeitaktivitäten nahezubringen,
- die SchülerInnen durch erfahrene Berater bei der Wahl ihrer Fächer und in den letzten Jahren der Sekundarstufe bei den Entscheidungen ihrer Berufs- oder Studienwahl zu unterstützen,
- Toleranz, Zusammenarbeit, Kommunikationsbereitschaft und Interesse innerhalb der Schulgemeinschaft und darüber hinaus zu befördern,
- die persönliche, soziale und akademische Entwicklung der SchülerInnen zu unterstützen und sie auf die nächsten Etappen ihres Bildungsprozesses vorzubereiten,
- und einen Unterricht für nachhaltige Entwicklung im Rahmen eines fächerübergreifenden Konzepts in Einklang mit europäischen und internationalen Dokumenten anzubieten.



Pädagogische Grundsätze

Die Grundausbildung wird in einer der Amtssprachen der Europäischen Union vermittelt. Dank dieses Grundsatzes kann die Vorrangstellung der Muttersprache bzw. der dominierenden Sprache der SchülerInnen (Sprache 1) gewahrt werden.

Dementsprechend bietet jede Schule mehrere Sprachabteilungen an. Die Lehrpläne und Studieninhalte (mit Ausnahme der Muttersprache) sind in allen Sprachabteilungen gleich.

Zur Stärkung der Schulgemeinschaft und eines multikulturellen Unterrichts wird großer Wert auf die Verwendung von Fremdsprachen und auf die europäische Grundausrichtung des Unterrichts gelegt. Dies wird unter anderem mithilfe von Kursen umgesetzt, in denen SchülerInnen verschiedener Klassen der gleichen Stufe, aber unterschiedlicher Sprachabteilungen, gemeinsam unterrichtet werden.

Das Lernen und Lehren an der École internationale Edward Steichen beruht auf den folgenden didaktischen Grundsätzen:

- **Integriertes Lernen und Lehren:** Die Verbindungen und Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Feldern, die durch die Lehrpläne der Europäischen Schulen abgedeckt werden, machen Lernen für unsere SchülerInnen zu einer ganzheitlichen und sinnstiftenden Erfahrung.
- **Aktives Lernen:** Der SchülerInnen übernimmt schrittweise immer mehr Verantwortung für die eigenen Lernprozesse.

Zur Umsetzung dieser Grundsätze kommen verschiedene Lernstrategien und Lehrmethoden, differenzierte Unterrichtsansätze, digitale Lehrmittel und multimediales Unterrichtsmaterial zum Einsatz.



© Camille Dengler - Jonas Architects Associés

Organisation des Unterrichts

An der Europäischen Schule beträgt die Dauer der Vorschulzeit (*Early education*) zwei Jahre, die des Primarbereichs fünf Jahre und die des Sekundarbereichs sieben Jahre.

Stufe	Klassen	Alter
<i>Early Education</i> (Vorschule)	M1 - M2	4 und 5
Primarbereich	P1 - P5	6-10
Sekundarbereich		
Beobachtungsstufe	S1 - S3	11-13
Vororientierungsstufe	S4 - S5	14-15
Orientierungsstufe	S6 - S7	16-18

Der allgemeine Lehrplan der Europäischen Schulen sieht eine Reihe von Pflicht- und Wahlfächern vor. Zudem können die SchülerInnen zahlreiche Ergänzungsfächer wählen.

Die vollständigen Lehrpläne des Vorschul-, des Primar- und des Sekundarbereichs sind auf der Website der Europäischen Schulen verfügbar (www.eursec.eu).

Sämtliche Lehrpläne der Europäischen Schulen beruhen auf den acht Prinzipien des Europäischen Referenzrahmens der Schlüsselkompetenzen für lebensbegleitendes Lernen:

1. muttersprachliche Kompetenz
2. fremdsprachliche Kompetenz
3. mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenzen
4. Digitalkompetenz
5. Lernkompetenz
6. soziale und Bürgerkompetenz
7. Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz
8. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit

Early Education (Vorschule)

Early Education ist ein Oberbegriff, der die ersten beiden Jahre des Lehrens und Lernens bezeichnet.

Nachdem die Kinder erstes Wissen erworben und bereits zahlreiche Kompetenzen entwickelt haben, sollen sie auch lernen, erste Lernstrategien und Wissensdurst zu entwickeln. Diese bilden den Grundstein für lebenslanges Lernen. „*Early Education*“ spielt der Entwicklung des Kindes eine zentrale Rolle, damit es zu einem verantwortungsbewussten und nach ethischen Grundsätzen handelnden Mitglied unserer Gesellschaft werden kann. Lernen in frühen Jahren unterstützt das Kind in seiner körperlichen, seelischen, sozialen, kognitiven und emotionalen Entwicklung. Es schafft die bestmöglichen Lernvoraussetzungen und hilft somit, negative Erfahrungen besser meistern zu können.

Early Education soll:

- die Kinder auf ein glückliches, gesundes, verantwortungsbewusstes und erfolgreiches Leben vorbereiten,
- die Persönlichkeit und die Fähigkeiten der Kinder ausbilden,
- das Lernpotenzial der Kinder fördern,
- Achtung für andere Menschen und für die Umwelt aufbauen,
- die Wertschätzung der eigenen kulturellen und sozialen Identität der Kinder, ihrer Werte und der Werte anderer fördern,
- und eine europäische Geisteshaltung fördern.

Die *Early Education* besteht aus den vier Bereichen: „Ich und mein Körper“, „Ich als Person“, „Ich und die anderen“ und „Ich und die Welt“. Jeder Bereich umfasst jeweils drei Dimensionen:

- Lernen, wer ich bin,
- Lernen, mit anderen zu leben,
- Lernen und Anwenden

Lehren und Lernen in frühen Jahren sind ganzheitlich ausgelegt und die einzelnen Entwicklungsbereiche sind nicht voneinander getrennt. Den Kindern, ihren Erfahrungen und ihrem Handeln wird ein zentraler Stellenwert beigemessen und Lernen findet als zielgerichtete Beteiligung an einer Vielfalt von Situationen statt: unabhängig, unter Anleitung des Lehrers oder interaktiv mit dem Lehrer, mit der Peer Group und der Gemeinschaft.





Photo by stern.T4.com, Unsplash



Photo by stern.T4.com, Unsplash

Primarbereich

Der Primarbereich umfasst fünf Jahre. Im Primarbereich steht der Unterricht in der Muttersprache, in Mathematik und in der ersten Fremdsprache im Mittelpunkt, doch Kunst, Musik, Sport und Entdeckung der Welt sind ebenfalls wichtig, wie auch die *Europäischen Stunden*, in denen sich gemischte Nationalitäten zur Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten treffen.

Matière	P1 und P2	P3 bis P5
Muttersprache (Sprache 1)	8 Uhr	6:45 Uhr
Sprache 2	2:30 Uhr	3:45 Uhr
Mathematik	4 Uhr	5:15 Uhr
Musikerziehung Kunsterziehung Sport/Schwimmen	5 Uhr	3 Uhr
Entdeckung der Welt	1:30 Uhr	3 Uhr
Europäische Stunden	-	1:30 Uhr
Leben und Gesellschaft	1 Uhr	1:30 Uhr
Luxemburgisch	2 Uhr	2 Uhr

Der Sprachunterricht beruht auf einem kompetenzorientierten Ansatz: Sprechen, Verstehen, Schreiben und Lesen.

In Mathematik verwenden die Lehrkräfte die IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien), um den Unterricht und den Erwerb des Lernstoffs zu optimieren und zu bereichern. Der Unterricht beruht auf den eigenen Programmen und Tools der Europäischen Schulen wie *Intermath* oder *Matific*.

Im Fach *Entdeckung der Welt* geht es in erster Linie darum, den SchülerInnen einen gemeinsamen Referenzrahmen zu geben, um ihnen ein Verständnis ihrer selbst und der Welt, in der sie leben, zu ermöglichen. Der Lehrplan besteht aus mehreren Studienbereichen: Wissenschaft und Technik, Geschichte und Erdkunde sowie dem soziokulturellen Bereich.

Der Lehrplan in *Europäische Stunden* ist darauf ausgerichtet, die SchülerInnen zu toleranten und sozial engagierten Mitgliedern der Gesellschaft zu befähigen. Er zielt auf die Entwicklung einer Europa-Kompetenz ab, die die SchülerInnen dazu anleitet, europäisch zu denken, europäisch zu fühlen und europäisch zu handeln. Dieses Fach leistet einen bedeutenden Beitrag nicht nur zur Entwicklung der kommunikativen Kompetenzen, sondern auch zur Erweiterung der Sozial- und Bürgerkompetenz. Außerdem schärft es das Kulturbewusstsein der SchülerInnen.

Hinweis: Der Unterricht für die Europäischen Klassen des Vorschul- und Primarbereichs wird im Schulzentrum in Reuler angeboten.

Das Portfolio im Kindergarten und im Primarbereich

Die ganzheitliche Philosophie des Lehrplans der *Early Education* erfordert eine Beurteilungsmethode, die auf angemessene Art und Weise Aufschluss über die Leistungen des Kindes gibt, das sogenannte Portfolio. Es wird vom Kind zusammengestellt, das

- die Unterlagen, die in das Portfolio aufgenommen werden sollen, selbst auswählt und dabei einfühlsam von der Lehrkraft angeleitet wird,
- und das sein individuelles Portfolio seinen Lehrern, Eltern, Familienangehörigen, Klassenkameraden und Freunden vorstellt und mit ihnen bespricht.

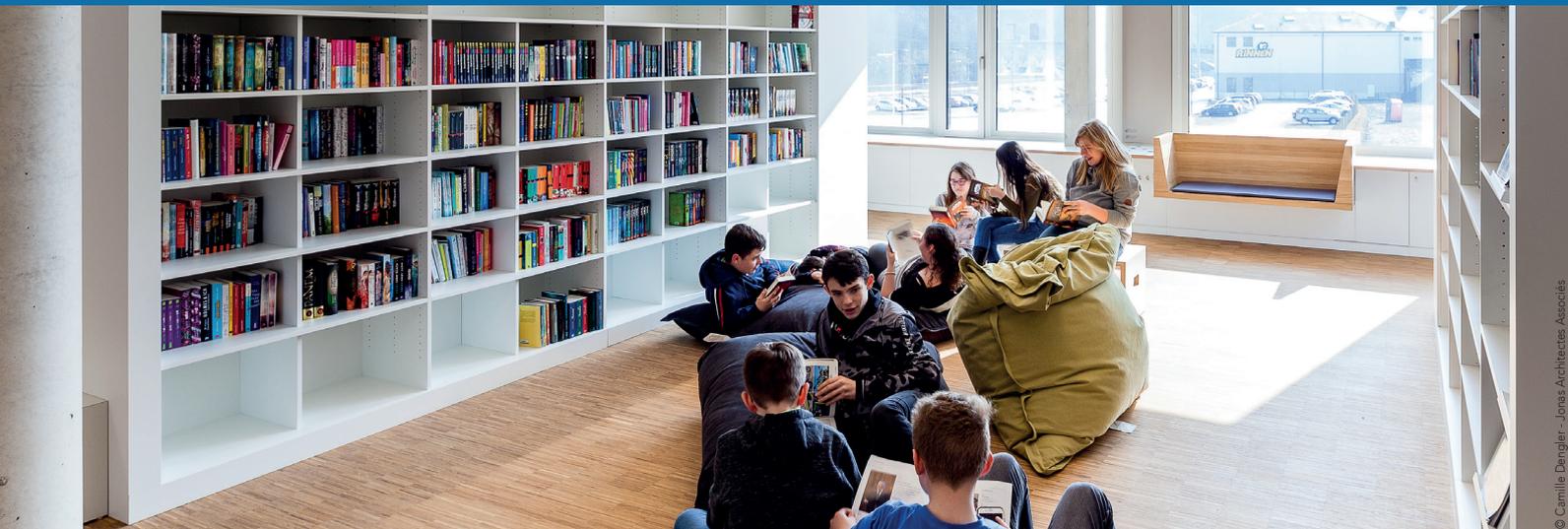
Das Portfolio besteht aus drei Bestandteilen, die die vier Bereiche des Lehrplans der *Early Education* abdecken:

- eine Biographie,
- eine einschlägige Sammlung der Arbeiten des Kindes, die ein vollständiges Bild vermittelt und aus der der aktuelle Stand der erworbenen Kompetenzen und der Lernfortschritt hervorgehen,
- ein Pass: ein Selbstbeurteilungsbogen oder eine andere Form des Leistungsnachweises, in denen das Kind die Punkte ankreuzen kann, die es als gelungen einschätzt.

In das Portfolio können auch unterschiedliche Bild- und Tondokumente aufgenommen werden: Texte, Zeichnungen, Kommentare, Symbole, Schemata, Fotos, Videos, Tonaufnahmen, Interviews, Ergebnisse usw.



© Camille Dengler - Jonas-Architectes Associés



© Camille Dengler - Jonas-Architectes Associés

Sekundarbereich

Der Sekundarbereich umfasst sieben Klassen und gliedert sich in drei Stufen:

- Beobachtungsstufe (S1–S3),
- Vororientierungsstufe (S4–S5),
- Orientierungsstufe (S6–S7), die zum Europäischen Abitur führt.

In der Beobachtungsstufe werden die meisten Fächer in der Muttersprache (Sprache 1) unterrichtet.

	S1	S2	S3
Sprache 1	5	5	4
Mathematik	4	4	4
Sprache 2	5	4	4
Sprache 3	2	3	3
Sport	3	3	3
Leben und Gesellschaft	2	2	2
Humanwissenschaften	3	3	3
Integrierte Naturwissenschaften	4	4	4
Kunsterziehung	2	2	2
Musikerziehung	2	2	2
Informatik	1	1	2
Luxemburgisch	2	2	2

Im vierten und fünften Jahr des Sekundarbereichs ist das Pflichtfach Integrierte Naturwissenschaften in die drei Fächer Physik, Chemie und Biologie unterteilt und die SchülerInnen können zwischen Grund-

oder Intensivkurs in Mathematik wählen. Weitere Wahlmöglichkeiten sind Wirtschaftskunde und eine dritte Fremdsprache (Sprache 4).

Die sechste und siebte Klasse des Sekundarbereichs bilden eine Einheit und führen zum Europäischen Abitur. Auch wenn eine Reihe von Pflichtfächern vorgeschrieben ist (Muttersprache, Sprache 2, Mathematik, ein naturwissenschaftliches Fach, Philosophie, Sport, Geschichte und Geographie), haben die SchülerInnen ein breites Spektrum an weiteren Wahlmöglichkeiten, wobei sie zusätzlich unter zweistündigen, vierstündigen oder Vertiefungskursen wählen können (siehe Europäisches Abitur).

Pädagogische Begleitung von der frühesten Kindheit bis zur Jugend

Besonders an unserer Schule ist, dass wir die SchülerInnen während ihrer gesamten Schulzeit vom Kindergarten bis zum Abitur begleiten. Wir legen Wert darauf, alle Kinder der École internationale Edward Steichen Schritt für Schritt bei ihrer Entwicklung zu unterstützen. Zudem sehen wir innerhalb unseres fächerübergreifenden Gesamtcurriculums Zeitpunkte des Übergangs und der Reflexion vor, damit alle SchülerInnen ihren eigenen Rhythmus hinterfragen und bereits Einblicke in die bevorstehende nächste Etappe erhalten können.

Am Ende des zweiten Jahres der Vorschule besuchen die Kinder die Klassen der Stufe P1 und erleben den Klassenalltag mit ihren MitschülerInnen und den Lehrkräften der Stufe P1. So können sie das Umfeld und die Umgebung entdecken, die sie erwarten, und beruhigt ihrem Eintritt in das erste Jahr des Primarbereichs entgegenfeiern.

Am Ende der Stufe P5 können die SchülerInnen der Stufe S1 einen Schnupperbesuch abstaten. Sie nehmen gemeinsam mit ihren MitschülerInnen des Sekundarbereichs an verschiedenen Veranstaltungen teil und entdecken die weiterführende Schule sowie die Vielzahl an Projekten, an denen sie sich beteiligen können, wenn sie den Sekundarbereich besuchen.

Sprachabteilungen und Sprachunterricht

Die SchülerInnen Europäischer Schulen genießen eine individuelle sprachliche und fremdsprachliche Schulbildung.

Wahl der Sprachabteilung

Die SchülerInnen schreiben sich in einer bestimmten Sprachabteilung ein. Zurzeit bietet die Schule drei Sprachabteilungen an: **Englisch**, **Französisch** und **Deutsch**.

Im Primarbereich wird in einer dieser drei Sprachen unterrichtet (Muttersprache oder dominierende Sprache 1 der SchülerInnen).

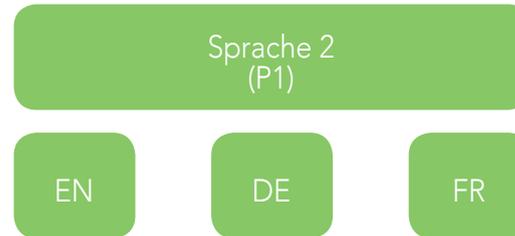


Mit Ausnahme des muttersprachlichen Programms sind die Verteilung der Kurse und deren Inhalte in allen Sprachabteilungen gleich.

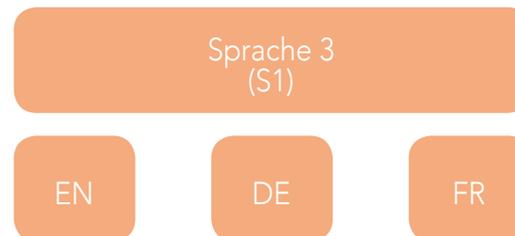
Hinweis: SchülerInnen, für die es an der Schule keine Sprachabteilung in ihrer dominierenden Sprache gibt, werden nach einem besonderen Lehrplan zum nachträglichen Erreichen des Sprachniveaus in der Sprachabteilung unterrichtet, in der sie eingeschrieben sind. Das fördert ihre Integration und sorgt dafür, dass sie so schnell wie möglich von den Unterrichtseinheiten, die in einer anderen Sprache als ihrer Muttersprache stattfinden, profitieren können.

Wahl der ersten und zweiten Fremdsprache

Im ersten Jahr des Primarbereichs wählen die SchülerInnen ihre erste Fremdsprache (Sprache 2). Dabei können sie zwischen Deutsch, Englisch oder Französisch wählen. Diese Sprache 2 lernen sie bis zum Abitur. Außerdem werden einige Fächer des Sekundarbereichs in der Sprache 2 unterrichtet.



Für alle SchülerInnen kommt ab dem ersten Jahr der Sekundarstufe verpflichtend eine zweite Fremdsprache hinzu (Sprache 3).



Hinweis: Ab dem vierten Jahr der Sekundarstufe können die SchülerInnen eine dritte Fremdsprache (Sprache 4) lernen. Die vierte Fremdsprache (Sprache 5) wird in den Klassen 6 und 7 des Sekundarbereichs als Ergänzungsfach angeboten.

Fachbezogener Unterricht

Die meisten Fächer werden in Sprache 1 unterrichtet. Um jedoch den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft zu stärken und die Beziehungen der SchülerInnen der verschiedenen Sprachabteilungen zu fördern, werden einige Fächer klassenübergreifend in derselben Stufe unterrichtet. Dieser Unterricht wird in einer der an der Schule unterrichteten Sprachen 2 (DE, EN, FR) erteilt.

Dies betrifft

- ab dem dritten Jahr der Primarstufe das Fach „Europäische Stunden“,
- ab dem ersten Jahr der Sekundarstufe die Fächer Kunsterziehung, Musikerziehung, Sport und Informatik,
- und ab dem dritten Jahr der Sekundarstufe die Fächer Humanwissenschaften (Geschichte und Geografie) sowie Leben und Gesellschaft.



© Camille Dangler - Jonas Architectes Associés

Grundlegende sprachliche Kompetenzniveaus nach Stufe

	Vorschule	Primarbereich	Sekundarbereich		
			3. Jahr	5. Jahr	7. Jahr
Sprache 2	Heranführung	A2	B1	B2	C1
Sprache 3	-	-	A1+	A2+	B1+
Sprache 4 Vertiefungskurs 4 Uhr	-	-	-	A1	A2+
Sprache 4 Grundkurs 2 Uhr	-	-	-	A1	A2

Die angegebenen Sprachniveaus nehmen Bezug auf den *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS)*. Sie geben die Mindestniveaus an, die in den jeweiligen Stufen erreicht werden sollen.

Europäisches Abitur

Die Vorbereitung auf das Abitur umfasst im europäischen Schulsystem die zwei letzten Schuljahre des Sekundarbereichs (S6 und S7).

Wahl der Fächer für die Europäische Abiturstufe

Die Europäische Abiturstufe sieht einen umfassenden, auf Mehrsprachigkeit abzielenden Lehrplan vor. Die SchülerInnen können ihre Fächer wählen, wobei sie sprachliche, humanwissenschaftliche und naturwissenschaftliche Fächer kombinieren. Der Fachunterricht wird hierbei in mehr als einer Unterrichtssprache erteilt.

Der Kernlehrplan umfasst die folgenden Pflichtfächer, von denen einige mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden gewählt werden können:

- mindestens zwei Sprachfächer (Sprache 1 und Sprache 2),
- Mathematik (entweder 3 Unterrichtsstunden/Woche oder 5 Unterrichtsstunden/Woche),
- ein naturwissenschaftliches Fach, entweder 2 Unterrichtsstunden/Woche Biologie oder ein anderes naturwissenschaftliches Fach mit 4 Unterrichtsstunden/Woche: Biologie, Chemie oder Physik,
- Geschichte und Geographie (entweder 2 Unterrichtsstunden/Woche oder 4 Unterrichtsstunden/Woche),
- Philosophie (entweder 2 Unterrichtsstunden/Woche oder 4 Unterrichtsstunden/Woche),
- Sport,
- Leben und Gesellschaft.

Zusätzlich zum Kernlehrplan können die SchülerInnen aus einer großen Palette an Wahlfächern und Ergänzungsfächern die Fächer wählen, die ihren Interessen entsprechen.

Hinweis: Im Verlauf der 5. Klasse des Sekundarbereichs nehmen die SchülerInnen an Veranstaltungen zur Berufs-, Ausbildungs- und Studienwahl teil. Diese sollen ihnen helfen, die richtigen Auswahlentscheidungen für S6 und S7 zu treffen, damit sie später das von ihnen angestrebte Hochschulstudium aufnehmen können.

Die Sekundarschulbildung wird mit den Prüfungen zum Europäischen Abitur am Ende der S7 validiert. Die Prüfungskandidaten legen fünf schriftliche und drei mündliche Prüfungen ab. Sprache 1, Sprache 2 und Mathematik sind Pflichtprüfungsfächer für die schriftlichen Prüfungen. Eine mündliche Prüfung in Sprache 1 und eine mündliche Prüfung in Sprache 2 oder einem Fach, das in Sprache 2 unterrichtet wird (Geschichte oder Geographie), sind ebenfalls Pflicht. Die Prüfungskandidaten müssen somit schriftlich und mündlich Leistungsnachweise in mindestens zwei Sprachen erbringen.

Gleichwertigkeit und Anerkennung des Europäischen Abiturs

Das Europäische Abiturzeugnis ist gleichwertig zu allen Schulabschlusszeugnissen, die von einem Mitgliedstaat der Europäischen Union verliehen werden. Es ist in allen Ländern der Europäischen Union und auch in einer Reihe weiterer Länder offiziell als Zugangsklassifikation zum Hochschulstudium anerkannt. Inhaber des Europäischen Abiturzeugnisses haben genauso wie andere Inhaber von landesspezifischen Sekundarschul-Abschlusszeugnissen gewisse rechtliche Ansprüche. Insbesondere können sie sich genau wie die Bürger der betreffenden Staaten mit gleichwertiger Qualifikation um die Zulassung an einer Universität oder einer anderen Hochschuleinrichtung in der Europäischen Union bewerben.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Fächer und die Wahlmöglichkeiten:

PFLICHTFÄCHER				WAHLFÄCHER				ERGÄNZUNGSFÄCHER ⁵							
Spalte 1		Spalte 2		Spalte 3		Spalte 4		Spalte 5							
Sprache 1	4 UE	Biologie ¹	2 UE	Altgriechisch	4 UE	Vertiefungskurs Sprache 1	3 UE	Laborpraktikum Biologie ⁶	2 UE						
Sprache 2	3 UE	Geografie ²	2 UE	Latein	4 UE										
Mathematik 3 oder	3 UE	Geschichte ²	2 UE	Biologie	4 UE	Vertiefungskurs Sprache 1	3 UE	Laborpraktikum Chemie ⁶	2 UE						
Mathematik 5	5 UE	Philosophie ²	2 UE	Chemie	4 UE										
Religion oder	1 UE			Physik	4 UE	Vertiefungskurs Mathematik ⁴	3 UE	Laborpraktikum Physik ⁵	2 UE						
Ethik				Geografie	4 UE										
Sport	2 UE			Geschichte	4 UE										
				Wirtschaftskunde	4 UE							IKT	2 UE		
				Philosophie	4 UE							Soziologie	2 UE		
				ONL ³	4 UE							Einführung in die Wirtschaftskunde ⁷	2 UE		
				Sprache 3	4 UE							Kunsterziehung ⁷	2 UE		
				Sprache 4	4 UE							Musikerziehung ⁷	2 UE		
				Kunsterziehung	4 UE							Sprache 5	2 UE		
				Musikerziehung	4 UE							...	2 UE		
		¹ Biologie 2 UE ist Pflichtfach, wenn nicht in Spalte 3 Physik oder Chemie oder Biologie gewählt wurden.		³ Prüfungskandidaten, die sich für ONL entschieden haben, können nicht Sprache 4 wählen.								⁴ Der Vertiefungskurs Mathematik kann nur zusammen mit Mathematik 5 UE in Spalte 1 gewählt werden.		⁵ Der Katalog der Ergänzungskurse variiert von Schule zu Schule.	
		² Alle Kurse in Spalte 2 müssen gewählt werden, wenn sie nicht in Spalte 3 gewählt wurden.												⁶ Laborpraktikumsfächer sollten nur gewählt werden, wenn der entsprechende Fachkurs mit 4 Unterrichtseinheiten belegt wurde.	
								⁷ Kunsterziehung 2 UE, Musik 2 UE und Einführung in die Wirtschaftskunde 2 UE sind nicht zulässig, wenn sie bereits in Spalte 3 gewählt wurden							



Bewertung

Die Bewertung ist ein integraler Bestandteil des Planungs-, Unterrichts- und Lernprozesses.

Die Lernziele sind die Bewertungsgrundlage und umfassen die Kompetenzen, das Wissen, die Fähigkeiten und die Einstellungen der SchülerInnen.

Uns liegt viel daran, sowohl die Bereiche zu ermitteln, in denen die SchülerInnen gute Leistungen erzielen, als auch die, in denen es Verbesserungspotenzial gibt.

Die Beurteilung bietet den SchülerInnen ein angemessenes Feedback, damit sie ihren schulischen Werdegang beschreiten können. Zudem sollen sie ihre Persönlichkeit im Sinne ihrer Ausbildungsziele weiterentwickeln können.

Unsere Zielsetzungen:

- Informationen über die Stärken und Schwächen der einzelnen SchülerInnen bereitstellen,
- Informationen über die Entwicklung der SchülerInnen und über ihre Fähigkeit zur Erreichung festgelegter Ziele bereitstellen,
- die SchülerInnen dazu anregen, ihre Lernleistungen zu verbessern,
- die SchülerInnen ermutigen, sich für ihre eigenen Erfolge zu belohnen, und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Lernstrategien zu verbessern,
- die SchülerInnen zum Weiterlernen motivieren und ihnen Orientierungshilfen bei der Wahl ihrer zukünftigen Studien und beruflichen Tätigkeiten zu geben,
- die Unterrichtsqualität mittels an die Lernergebnisse angepasster Unterrichtsstrategien verbessern,
- die Leistungen der SchülerInnen schriftlich festhalten, insbesondere als Entscheidungshilfe im Versetzungsbeschluss,
- die Leistungen der SchülerInnen für ihre Eltern schriftlich festhalten,

- die Unterrichts- und Bewertungsqualität auf Schulebene evaluieren.

In der École internationale Edward Steichen wird sowohl der formativen Beurteilung als auch der summativen Beurteilung eine wichtige Rolle zuerkannt. Unseres Erachtens sollten die SchülerInnen auch lernen, sich an bestimmten Punkten des Lernprozesses selbst zu beurteilen. Um die SchülerInnen hierbei zu unterstützen, entwickeln die Lehrkräfte zusammen mit ihren SchülerInnen entsprechende Bewertungsstrategien und -schemata.

Berichte, Bilanzen und Zeugnisse werden an insgesamt vier Zeitpunkten im Schuljahr ausgestellt. Es finden regelmäßig Elternabende statt, bei denen über die Fortschritte der SchülerInnen informiert wird.

Im Primarbereich werden die erreichten Ziele in den einzelnen Fächern in einem Schulzeugnis festgehalten.



© Camille Dengler - Jona Architects - Assoluto

Lernhilfen und pädagogische Unterstützungsmaßnahmen

Es ist durchaus möglich, dass SchülerInnen zu einem bestimmten Zeitpunkt während ihrer Schulzeit Unterstützung benötigen. Die École internationale Edward Steichen unterstützt seine SchülerInnen mit einem durchdachten Konzept von schulischen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen. Zudem tragen wir auch den Anforderungen von Kindern mit besonderem Förderungsbedarf Rechnung. Diese Unterstützung bietet den SchülerInnen Hilfe in unterschiedlichen Formen und in unterschiedlichem Umfang, damit sie sich entsprechend ihrem Potenzial entwickeln und vorankommen.

Um den Bedürfnissen einzelner SchülerInnen mit Hilfe einer professionellen Früherkennung gerecht werden zu können, werden vielfältige Unterrichtsmethoden angewandt. Sollte die Differenzierung innerhalb des Unterrichts nicht ausreichen, bietet die Schule eine Reihe von Unterstützungsangeboten.

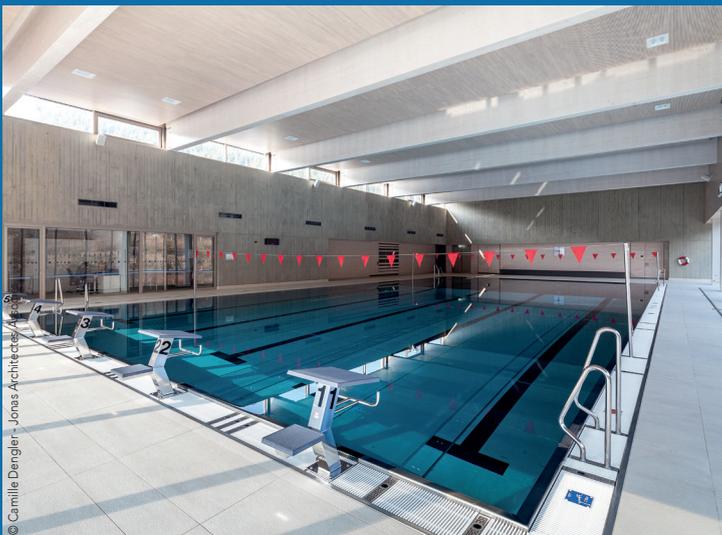
Wir bieten die folgenden Unterstützungsmaßnahmen an:

- Hausaufgabenstunden unter Aufsicht,
- punktuelle Unterstützung in Form von Nachhilfe, z.B. beim Aufarbeiten eines bestimmten Kapitels in einem Unterrichtsfach,
- längerfristige Förderung in Form von wöchentlichen Zusatzstunden, z.B. bei grundlegenden Lernschwierigkeiten in einer Sprache,
- intensive Unterstützung durch unser Fachpersonal, z.B. Rechtschreib- und Konzentrationstraining für lese- und rechtschreibschwache SchülerInnen.

Die Unterstützungsmaßnahmen sind flexibel und passen sich der Entwicklung oder den sich verändernden Bedürfnissen der einzelnen SchülerInnen an. Im Sekundarbereich ist der Dienst für schulpsychosoziale Beratung und Schulorientierung (*Service Psycho-Social et d'Accompagnement Scolaires, SePAS*) dafür verantwortlich. Dieser ist ein multidisziplinäres Team, zu dem Psychologen, Sozialarbeiter und Erzieher gehören. An den SePAS können sich alle SchülerInnen, ihre Familien und jedes andere Mitglied der Schulgemeinschaft wenden, wenn sie Beratung und Unterstützung benötigen. Im Primarbereich setzt sich das Unterstützungsteam für SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (ESEB) ebenfalls aus Fachkräften unterschiedlicher Fachbereiche zusammen.



© Camille Dengler - Jonas Architects Associés



© Camille Dengler - Jonas Architects Associés

Internationale und nationale Zusammenarbeit – Mobilitätsprogramme für SchülerInnen

Der Primarbereich befindet sich im Schulkomplex von Reuler und arbeitet somit eng mit der nationalen Grundschule zusammen, die sich ebenfalls dort befindet. Hierbei handelt es sich um ein integratives und innovatives Konzept in Luxemburg.

Die École internationale Edward Steichen arbeitet auf nationaler und europäischer Ebene eng mit anderen internationalen Schulen zusammen. Dank dieser Zusammenarbeit können die Lehrkräfte sich untereinander austauschen und einen vielfältigen und multikulturellen Unterricht anbieten.

Die SchülerInnen des Sekundarbereichs haben die Möglichkeit, vorübergehend Schulen im Ausland zu besuchen. Dadurch können sie sich in vielerlei Hinsicht weiterentwickeln, denn auf diesem Weg können sie beispielsweise ihre Sprachkenntnisse verbessern und eine gewisse Reife erlangen, die mit der Erfahrung eines anderen schulischen und kulturellen Umfelds einhergeht.

Die École internationale Edward Steichen nimmt an europäischen Initiativen wie dem ERASMUS-Programm, dem Festival of Art and Music of the European Schools, dem Science Symposium, Eurosport und dem Model European Council teil.

Kommunikation mit den Familien unserer SchülerInnen

Die Eltern werden regelmäßig zu Informations- und Gesprächsabenden mit dem jeweiligen pädagogischen Team, der Klassenlehrer und die Fachlehrer ihrer Kinder, eingeladen. Darüber hinaus stehen die Lehrkräfte den Eltern das ganze Schuljahr über für persönliche Gespräche zur Verfügung. Es gibt wöchentliche Sprechstunden, während derer die Eltern in der Schule vorstellig werden können.

In viertel- oder halbjährlich stattfindenden Gesprächen mit dem Klassenlehrer werden die Eltern über die schulischen Fortschritte ihres Kindes und über dessen persönliche Entwicklung informiert.

Auch die neuen Technologien, die ein wichtiger Bestandteil des Unterrichtsalltags sind, ermöglichen es den Eltern, die schulische Laufbahn ihrer Kinder zu verfolgen.



Kompetenzen des 21. Jahrhunderts

Die Ausbildung an unserer Schule ist schülerzentriert und zukunftsorientiert und soll die SchülerInnen darauf vorbereiten, ihren Platz in einer Gesellschaft zu finden, die sich ständig weiterentwickelt, verändert und die Menschen vor neue Herausforderungen stellt. Sie darf unter keinen Umständen auf ein starres System begrenzt sein, das unempfindlich für Veränderungen ist, oder in Traditionalismus verhardt. Vor diesem Hintergrund ist es uns wichtig, neue Kompetenzfelder zu fördern: die sogenannten **Kompetenzen des 21. Jahrhunderts**.

An der École internationale Edward Steichen wird viel Wert darauf gelegt, die persönliche Entwicklung der SchülerInnen in einem breiten soziokulturellen Rahmen zu fördern. Die Schule stützt sich auf den Europäischen Referenzrahmen der Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen und möchte den SchülerInnen die folgende Kompetenzen des 21. Jahrhunderts vermitteln.



Mit der Philosophie der Kompetenzen des 21. Jahrhunderts verfolgen wir ein übergeordnetes Ziel: Wir wollen unsere SchülerInnen bestmöglich in ihrer Entwicklung begleiten. Ihre **Kreativität** wird gefördert, damit sich ihr **Charakter** und ihr **Unternehmergeist** voll entfalten können. Der Unterricht beruht auf der Lösung konkreter **Probleme**, was die SchülerInnen zur **Innovation** ermutigt. Die SchülerInnen werden auch dazu angehalten, sich durch die Verbesserung ihrer **kommunikativen** und **kooperativen Fähigkeiten** weiterzuentwickeln. Die **Lesekompetenz**, die Fähigkeit, geschriebene *Texte zu verstehen, zu nutzen und über sie zu reflektieren*, um eigene Ziele zu erreichen, das eigene Wissen und Potenzial weiterzuentwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, steht stets im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Diese Grundgedanken sollen die SchülerInnen zu einem werteorientierten **Kultur- und Staatsbürgerschaftssinn**, aber auch zu einer mündigen und informierten kritischen Denkweise befähigen und sie mit zusätzlichen Fertigkeiten und Werkzeugen ausstatten, damit sie sich erfolgreich in die Gesellschaft unseres neuen Jahrhunderts integrieren können.



© Camille Daignen - Jonas Architectes Associés

Die Anmeldung an der *École internationale Edward Steichen* bedeutet:

- Lernen, Neues zu lernen: das Denken und das Lernen lernen. Dazu zählen die Förderung der Wissbegierde, des kritischen Denkens und der Fähigkeit, eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen.
- Lernen, Neues zu tun: berufliche Fähigkeiten, Sozialkompetenzen und persönliche Fertigkeiten erwerben, um mit zukünftigen Situationen umgehen und erfolgreich im Team arbeiten zu können.
- Lernen, zusammenzuleben: ein Verständnis für andere Menschen und deren Meinungen entwickeln, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen verstehen und damit umgehen lernen.
- Lernen, zu sein: das Ich als Ganzes in seiner Persönlichkeitsentwicklung, selbstständig handeln, Urteilsvermögen und Eigenverantwortung entwickeln.
- Gemeinsames Lernen: ein generationsübergreifendes Konzept, damit jedes Mitglied der Schulgemeinschaft seine Fähigkeiten und Kenntnisse weiterentwickeln kann.

und fördert:

- Kreativität, Unternehmergeist und Innovation: Die SchülerInnen lernen, Risiken einzugehen, Misserfolge als Gelegenheit zu begreifen, dazulernen und eine neue Richtung einzuschlagen, Initiative zu zeigen und sich wieder selbst zu motivieren.
- Kritisches Denken: Die SchülerInnen lernen, Informationen aufgeschlossen zu begegnen, sie zu hinterfragen und ihre eigenen Schlussfolgerungen zu ziehen.
- Computer- und Digitalkompetenz: Die SchülerInnen lernen, moderne Technologien, die ein integraler Bestandteil ihrer Ausbildung und ihres Lebens sind, sicher und effizient zu nutzen.
- Charakter: Die SchülerInnen lernen, Weltbürger zu sein, mit anderen zusammenzuarbeiten und sich moralisch gegenüber anderen Menschen und der Umwelt zu verhalten.

Pädagogisches Konzept des Lycée Edward Steichen

Die SchülerInnen des europäischen Schulzweigs der École internationale Edward Steichen profitieren in vollem Umfang von den Projekten und Initiativen der weiterführenden Schule des 21. Jahrhunderts

MBIKT (Medien, Bild, Informations- und Kommunikationstechnologien)

Das Lycée Edward Steichen ergänzt das Konzept der IKT, der Informations- und Kommunikationstechnologien um die Bild- und Medienbereiche. Auf diese Weise werden wir zu einem selbstbestimmten Akteur in der Diskussion um die zunehmende Digitalisierung unserer Medien, unserer Arbeitswelt und letztlich unserer Gesellschaft. In unserer Schule treffen sich Informationstechnologie und Informationskritik in Form einer durchgängigen Medienbildung.



| projet 121 – lesc goes mobile |

Unsere Klassen (ab Stufe P5) setzen auf das *One-to-One*-Prinzip, das heißt, den SchülerInnen steht ein eigenes Tablet (iPad) zur Verfügung, das sie in der Schule und zu Hause nutzen können. Ein moderner Lehrplan fördert junge Menschen und ermöglicht ihnen die Nutzung digitaler Technologie als wertvolles ergänzendes Lerninstrument.



Future Hub

Die Schule trägt das Label *Future Hub* für weiterführende Schulen, die Technologie und innovativem Lernen in den Wissenschaften und insbesondere in der Informatik aufgeschlossen gegenüberstehen.



Kommunikation und Kultur

Die Vielfalt der kulturellen und sprachlichen Hintergründe unserer SchülerInnen ist eine Bereicherung und trägt zu einer weltoffenen Einstellung aller Mitglieder der Schulgemeinschaft bei. Kommunikation ist einer der Schlüssel für erfolgreiches Lernen am Lycée Edward Steichen. Neben der Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten und der Kultur des Geistes verfolgt das Lycée Edward Steichen eine umfassendere Strategie. Unsere SchülerInnen sollen erste Erfahrungen im sozialen und kulturellen Dialog innerhalb einer Gesellschaft der vielfältigen Werte sammeln.

OSCAR

(Orientation, Sensibilisation, Communication, Accompagnement, Renseignements)

Eine Unterrichtsstunde pro Woche ist für sogenannte OSCAR-Kurse vorgesehen. Während dieser Aktivitäten beschäftigen sich die SchülerInnen intensiver mit Themen, die im täglichen Fachunterricht oft zu kurz kommen. Dementsprechend stehen unter anderem die folgenden Themen im Vordergrund: Entwicklung von Lernstrategien, Auseinandersetzung mit den Kompetenzen des 21. Jahrhunderts, Umgang mit dem iPad, Suchtprävention und -aufklärung, Cyber-Awareness, Informationen zum Schul- und Ausbildungssystem, Anti-Mobbing-Programm KIVA oder auch die Mitarbeit im SchülerInnenausschuss.



Arbeitsgemeinschaften (Entreprises)

Einmal pro Schulhalbjahr schreiben sich alle SchülerInnen in mindestens eine Arbeitsgemeinschaft von 90 Minuten pro Woche ein. Folgende Bereiche werden abgedeckt: Kunst und Kultur, Handwerk, Kommunikation und Medien, Wissenschaft, Sport, Technologie und Innovation, Zusammenleben. Die SchülerInnen sollen in den von ihnen gewählten Arbeitsgemeinschaften ohne Notendruck projektbezogen lernen, außerschulische Erfahrungen sammeln und ihre Talente in die Schulgemeinschaft einbringen. Durch diese Arbeitsgemeinschaften können die SchülerInnen eigenverantwortlich ihre schulischen und beruflichen Zukunftspläne weiterentwickeln.

Coaching

Jeder SchülerIn wird von einem Coach (der auch Lehrer an unserer Schule ist) betreut und begleitet. Der Coach hat stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte seiner SchülerInnen und unterstützt sie bei der Anfertigung ihres persönlichen Portfolios, das den Bildungsweg hin zu Studium oder Beruf nachzeichnen soll.

Außerschulische und schulergänzende Aktivitäten

Die Betreuung umfasst zum einen Förderunterricht und -maßnahmen und zum anderen kulturelle, sportliche und wissenschaftliche Aktivitäten sowie freiwillige Ergänzungskurse. Der sozialpädagogische Dienst übernimmt die Betreuung außerhalb des Unterrichts. Das Angebot wird durch Aktivitäten unserer Lehrkräfte ergänzt. Außerschulische Partner aus der Region ergänzen das schulische Angebot und ermöglichen es den SchülerInnen, Teil der Region zu werden, in der sie leben.

Im Schulkomplex Reuler werden das Ganztagskonzept sowie die schulergänzenden und außerschulischen Aktivitäten in enger Zusammenarbeit mit dem SchülerInnenhort geplant.

Ausbildungs-, Berufs- und Studienwahl

Die École internationale Edward Steichen unterstützt seine SchülerInnen bei ihrer persönlichen Zukunftsgestaltung durch:

- einen hohen Grad an Interdisziplinarität (geistige und körperliche Aspekte der Arbeit),
- Hilfestellung bei der Organisation des oft anspruchsvollen Alltags (Hausaufgaben, Termine, Training, Freunde und Familie),
- unterstützende Maßnahmen beim Einstieg in das Berufsleben
- und durch eine individuelle Vorbereitung auf weiterführende Studien (Lebenslauf, Aufnahmeprüfungen, Bewerbungsgespräche).

In diesem Sinne absolvieren unsere SchülerInnen zudem freiwillige Praktika und obligatorische Schnupperpraktika in Unternehmen aus der Region und im sozialen Bereich.

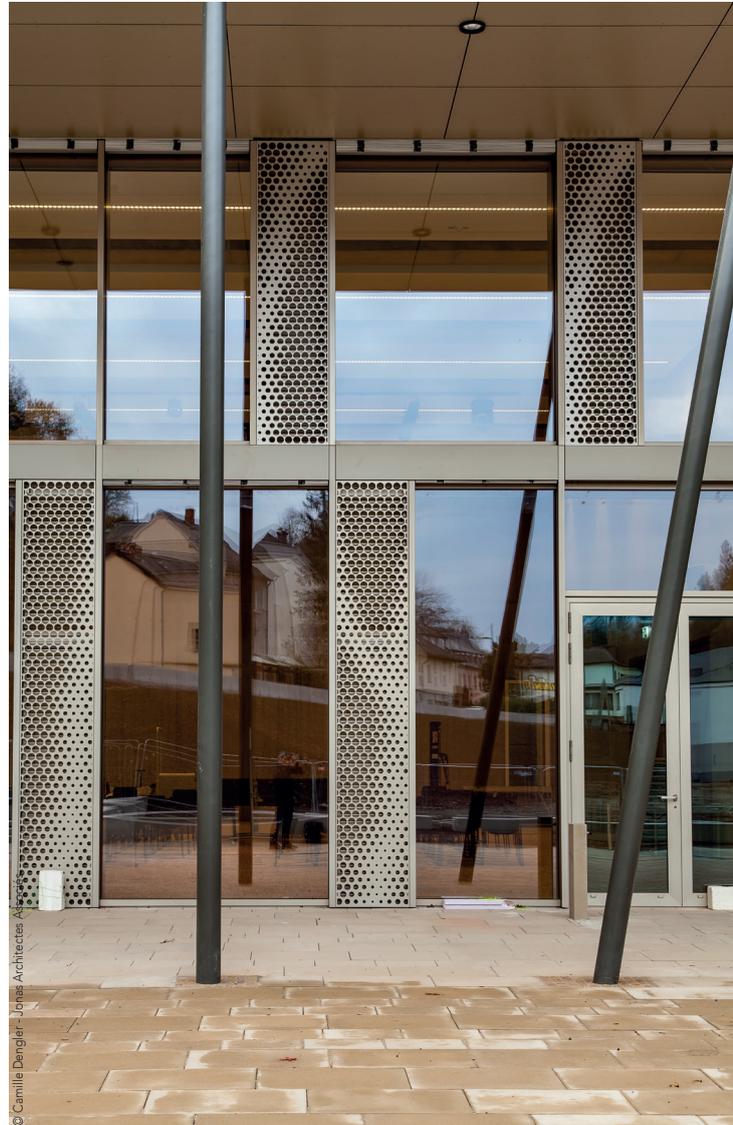
Da das Lycée Edward Steichen sowohl nationale als auch europäische Schulzweige anbietet, können alle SchülerInnen jederzeit die schulische Laufbahn wählen, die für ihre Zukunftspläne am zuträglichsten ist.

Zulassungskriterien und -voraussetzungen

Die École internationale Edward Steichen ist eine öffentliche Schule, die offen für alle ist und die keine Schulgebühren erhebt.

Die Neuaufnahme an der Schule ist wie folgt geregelt:

1. Für das erste Jahr der Europäischen Stufe „Early Education – Kindergarten“ werden SchülerInnen zugelassen, die am 1. September vor der Einschulung das Alter von 4 Jahren erreicht haben.
2. Für das erste Jahr des europäischen Primarbereichs werden SchülerInnen nach Abschluss des Zyklus 1.2 des luxemburgischen Grundschulunterrichts zugelassen.
3. Es gibt Möglichkeiten zum Wechsel vom nationalen Grundschulunterricht in den europäischen Primarbereich – die Aufnahme der SchülerInnen in die europäischen Zweige erfolgt individuell nach Aktenlage.
4. SchülerInnen, die eine fünfte Klasse des europäischen Primarbereichs bestanden haben, werden direkt im europäischen Sekundarbereich zugelassen. SchülerInnen, die den luxemburgischen Grundschulunterricht absolviert haben, werden entsprechend dem Orientierungsbeschluss, der am Ende des Zyklus 4.2 des luxemburgischen Grundschulunterrichts ausgestellt wird, und die Aufnahme in eine 7. Klasse des **klassischen oder des allgemeinen Sekundarunterrichts** in Luxemburg gestattet, für das erste Jahr des Europäischen Sekundarbereichs zugelassen.



Anmeldung

Die Anmeldung an der École internationale Edward Steichen ist direkt vor Ort an der folgenden Adresse möglich:

Lycée Edward Steichen
1 rue Edward Steichen
L-9707 Clervaux

Die Anmeldeunterlagen können auch per Post oder auf elektronischem Weg übermittelt werden.

Alle unten aufgeführten Begleitdokumente müssen den Anmeldeunterlagen beigelegt werden.

- Anmeldeformular,
- medizinisches Formular (nur bei Bedarf),
- für den Primarbereich: eine Kopie des Entwicklungs- und Lernberichts des letzten Schuljahres,
- für den Sekundarbereich: eine Kopie des Abschlussberichts (Zyklus 4),
- für den Sekundarbereich: eine Kopie des Entwicklungs- und Lernberichts (Zyklus 4.2),
- für den Sekundarbereich: eine Kopie des Orientierungsbeschlusses (*Décision d'orientation*) oder des Dokuments, das den erfolgreichen Abschluss der Zulassungstests bescheinigt,
- Bescheid, Zeugnis oder ein anderes gleichwertiges Dokument des letzten Schuljahres für SchülerInnen, die eine Internationale Schule oder eine Schule im Ausland besucht haben,
- Kopie des Sozialversicherungsausweises,
- Kopie des Personalausweises und/oder der Aufenthaltserlaubnis,
- ein Foto des SchülerInnens für seinen SchülerInnenausweis wird bei der Anmeldung aufgenommen.

Für ausführlichere Informationen zur Anmeldung stehen wir Ihnen gerne unter der folgenden Telefonnummer zur Verfügung:
(+352) 20 60 07 210.

Kontakt

Lycée Edward Steichen

1 rue Edward Steichen
L-9707 Clervaux

Tél. : |+352| 206 007-1

Fax : |+352| 206 007-777

E-Mail: info@lesc.lu

Internetadresse: www.lesc.lu

Hinweis: Weitere Informationen über die anerkannten Europäischen Schulen sind auf der Website www.eurisc.eu verfügbar.





Herausgeber:
LESC - Lycée Edward Steichen

Layout & Druck:
Imprimerie exe Troisvierges

Bildnachweise:
© LESC - Lycée Edward Steichen
© shutterstock.com
© Camille Dengler - Jonas Architectes Associés
unsplash.com

Dezember 2019

école internationale edward steichen
clervaux
| école européenne agréée |

les 



le lycée du 21^e siècle

KINDERGARTEN
PRIMARBEREICH
SEKUNDARBEREICH

